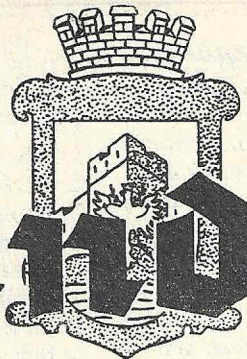


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 5

Landeck, den 4. Februar 1961

16. Jahrgang

Kommerzialrat Walter Schuler, St. Anton a. A. — Ehrenmitglied des Tiroler Bauernbundes

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Bauernbundes an diesen um den Bauernstand so hochverdienten Mann wurde im Sitzungssaal des Gemeindehauses in St. Anton a. A. in feierlicher Weise vorgenommen. Neben zahlreichen Vertretern des Bauernbundes hatten sich der Bundesobmann Landesrat Wallnöfer, Bezirkshauptmann Dr. W. Lunger, LA. Rudolf Draxl, Ökonomierat Franz Schuler und BM. Hermann Schuler eingefunden. LR. Wallnöfer erinnerte in seinen einleitenden Worten an die Gründung des Bauernbundes im Jahre 1904, die den Schutz der Interessen dieses bedeutsamen Berufsstandes unseres Landes zum Ziele hatte. Im Kampf um die Rechte des Bauern mußte sich der Bund gerade nach dem ersten Weltkrieg mit voller Kraft einsetzen, um artfremde Bewegungen in die Schranken zu weisen. Zu den Männern, die damals in den Nachkriegsnöten unerschrocken für die Lebensrechte der Bauern im Bezirk Landeck eintraten, gehört Kommerzialrat Walter Schuler, und Tirol wie Österreich haben Grund, ihm für seine Taten zu danken. Als Walter Schuler dann in den zwanziger Jahren im Landtag saß, wie kaum einer vom Vertrauen seiner bäuerlichen Mitbürger getragen, wußte er stets in maßgeblicher Weise seinen Einfluß geltend zu machen.

In der klaren Erkenntnis der Wichtigkeit des Fremdenverkehrs als wirtschaftliche Kraft für unsere Täler schuf er damals, zusammen mit Hofrat Rohn, das heute noch vorbildliche Tiroler Fremdenverkehrsgesetz. Nach dem zweiten Weltkrieg sprang er wieder mit seiner Erfahrung und Arbeitskraft in die Bresche und wurde für Jahre der rührige Bezirksobmann des Bauernbundes. In seinem Herzen war W. Schuler, auch wenn er aufgeschlossener Hotelier ist, in dessen Haus die Prominenz der ganzen Welt absteigt, immer irgendwie der Tiroler Bauer, eine herzliche und dem Leben der Bevölkerung nahestehende Persönlichkeit. LR. Wallnöfer übergab als Anerkennung des Tiroler Bauernbundes die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft an Kommerzialrat Schuler und sprach ihm in bewegten Worten den Dank für seine Arbeit und Leistungen aus.

BH. Dr. W. Lunger sprach die Glückwünsche des Bezirkes aus und übermittelte den Dank der Bevölkerung für die Verdienste des Geehrten im öffentlichen Leben seiner engeren Heimat. Er schein ihm eine glückliche Verbindung zu sein zwischen dem alten bäuerlichen und

dem modernen, weltaufgeschlossenen Fremdenverkehrsmann, der in den Jahrzehnten der Entwicklung überall fördernd tätig war. Der Fremdenverkehr ergänzt gerade im Bezirk Landeck die landwirtschaftlichen Lebensbedingungen entscheidend. Der Bezirkshauptmann wünschte, wie der Vorredner, daß W. Schuler noch lange in Gesundheit sein Wissen, seine Erfahrung und seine Kräfte dem öffentlichen Leben zur Verfügung stellen möge.

LA. Rudolf Draxl betonte mit seinen Glückwünschen, daß sich mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an diesen verdienten Mann des Bauernbundes ganz St. Anton geehrt fühle.

BM. H. Schuler gratulierte namens der Gemeinde St. Anton zur Ehrung. Jeder einzelne freue sich darüber, nachdem sie auch einem Manne gilt, der im wirtschaftlichen Leben des Ortes jahrzehntelang für den steten Fortschritt sorgte. Sein Eintreten für den Fremdenverkehr gab St. Anton a. A. letzten Endes die Voraussetzungen für die Entwicklung zum heutigen Ski- und Erholungsplatz von Weltruf.

Kommerzialrat Schuler dankte zum Schluß mit herzlichen Worten für die große Ehrung. Mit humorvollen Bemerkungen brachte er Geschehnisse aus der Vergangenheit zur Sprache, als er als junger Standschütze im ersten Weltkrieg den engen Kontakt mit den Bauern seines Bezirkes fand. Ein entscheidendes Ereignis war die große Bauernkundgebung im Jahre 1921 in Landeck. In aufopfernder Arbeit mußten damals die Bauerninteressen vertreten werden. Er wies in die Jahre zurück, da er als Landtagsabgeordneter tätig war, in die Zeit, da ihm aufbauende Arbeit im Fremdenverkehr, in der Wirtschaft und im Bauernleben vergönnt war. Das bäuerliche Denken zu bewahren, schien ihm stets erstrebenswert, auch mitten im Strom der großen Welt, mit der er als Hotelier Zur Post in St. Anton von jeher in Berührung war.

Nach dem Festakt gab die Musikkapelle St. Anton am Arlberg vor dem Gemeindehaus ein Konzert und überbrachte durch Kapellmeister Sprenger ihre Glückwünsche.

Der Ehrung wohnte ferner H. H. Pfarrer J. Kirschner aus St. Anton, Bezirks-Bauernbundsekretär Huter und die Vertreter des Gemeinderates, der Skischule, des Verkehrsvereines und der Gendarmerie bei.

Wieder zwei ausgezeichnete Filme in Landeck

Nach dem großen Erfolgsfilm „Der Arzt von Stalingrad“ wird nun das Landecker Kinopublikum wieder zwei ausgezeichnete Filme zu sehen bekommen. Schon im Februar zeigen die Lichtspiele Landeck den erschütternden, hochaktuellen Film „Die Brücke“, der vom Bundesministerium für Unterricht das Prädikat „besonders wertvoll“ erhalten hat. Es ist eine Kriegstragödie nach dem bekannten Roman von Manfred Gregor.

In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges werden Schuljungen unausgebildet zur Bewachung einer Brücke eingesetzt. Sie verteidigen die Stellung gegen amerikanische Panzerspitzen und selbst gegen ein deutsches Sprengkommando, bis schließlich nur einer der tapferen Burschen mehr übrigbleibt. Alle werden sie Opfer einer falschen Erziehung, denn sie benützen den eigentlich ungefährlichen Brückenkopf als einen Ort, an dem sie ihren Mut unter Beweis stellen können.

Ein hochaktueller Film, der die Geschehnisse des Zusammenbruchs 1945 wieder aufleben läßt. Es spielen Folker Bohnet, Fritz Wepper, Michael Hinz, Karl Michael Balzer, Günther Hoffmann u. v. a. Die Regie dieses bemerkenswerten Streifens führt Bernhard Wicki. (Jugendverbot!)

Der zweite und mit viel Aufwand gedrehte Film heißt: „Die Zehn Gebote“. Es ist dies ein biblischer Ausstattungsfilm in Breitwand und herrlichen Farben. Hier wird das Leben Moses' geschildert, der sein Volk nach der Thronbesteigung Ramses II. aus der Sklaverei führt und dann nach Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai zurückbleibt. Ein religiöser Film, der durch die imposanten Massenszenen und die herrlichen Landschaftsbilder jeden begeistern wird.

Für die Dreharbeiten wurden ausgezeichnete und beliebte Filmschauspieler herangezogen. So spielt Charlton Heston den Moses, Yul Brynner den Ziehbruder Moses', der ihn verachtet und haßt, und Anne Baxter die Prinzessin, die Moses, der als ägyptischer Prinz aufgezogen wird, von Herzen liebt. Außerdem spielen noch tausende Statisten in diesem Farbengroßfilm mit. Die Regie liegt in den Händen von Cecil B. DeMille.

Wegen der Länge des Filmes — er dauert fast 4 Stunden! — müssen die Spielzeiten geändert werden.

Eltern!

Vernachlässigt nicht eure Aufsichtspflicht!

Unter diesem Titel brachten wir in unserer letzten Nummer eine Bekanntmachung des Gendarmeriekommandos Landeck. Diese Bekanntmachung wurde nun von der Bezirkshauptmannschaft Landeck wie folgt abgeändert, wobei die Abänderung nur für den Eislaufplatz bei der Hauptschule von Gültigkeit ist. (Rodeln usw. bei Einbruch der Dunkelheit wie bisher für Kinder und Jugendliche ohne Aufsicht verboten!)

Von nun an — bis auf Widerruf — dürfen Kinder von 14 bis 16 Jahren am Eisplatz auch nach Einbruch der Dunkelheit eislaufen, wenn sie eine Aufsichtsperson um 21 Uhr vom Platz abholt.

Jugendliche über 16 Jahre können bis 22 Uhr eislaufen, müssen sich aber nachher sofort nach Hause begeben.

Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung einer Aufsichtsperson eislaufen.

Es wird nochmals auf das Jugendschutzgesetz aufmerksam gemacht. Im § 10 heißt es, daß auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie an anderen allgemeinen zugäng-

lichen Orten sich Kinder und Jugendliche während der Dunkelheit ohne Aufsicht nicht herumtreiben dürfen.

§ 2 Aufsichtspersonen sind:

1. Die Erziehungsberechtigten,
2. Personen, denen die Aufsicht über ein Kind oder einen Jugendlichen beruflich oder vertraglich anvertraut ist,
3. über 18 Jahre alte Familienangehörige und Angehörige von Jugendverbänden,
4. andere vom Erziehungsberechtigten fallweise mit der Aufsicht betraute Personen über 21 Jahre.

Jungösterreich und Berglandkinder, die beiden österreichischen Jugendzeitschriften, bringen im Februarheft verschiedene hochinteressante Berichte über das Faschingstreiben in Österreich. Verschiedene gute Farbfotos zeigen Masken vom Imster Schemenlaufen, vom Telfser Schleicherlaufen und einige Fetzenmasken. Darüber hinaus berichtet Josef Brettenhaler aus Salzburg über den Transalpin auf dem Dachboden und zeigt dabei in einigen Fotos die Eisenbahnanlagen eines Salzburger Kinobesitzers auf.

Die Fortsetzungsromane „Ajax, der Hund vom Dachstein“ von Kurt Knaak und „Alarm am großen Sklavensee“ von Barthold Schimmel werden die Schüler wieder, wie immer, besonders fesseln. Außerdem werden „Das vergnügliche Denken“ und „Muttersprache“ fortgesetzt.

Die kleinen Leser der Berglandkinder kommen aber auch auf ihre Rechnung, denn sie finden neben verschiedenen Faschingsartikeln auch ein recht lustiges Spiel für drei Kinder oder fürs Kasperltheater von Rudolf Witavsky. Einzelpreis für JÖ S 2.50 und für Berglandkinder S 1.50. Die Hefte erscheinen im Verlag Jungösterreich.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung

Betreff: Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung des Rauschbrandes, Rauschbrandschutzimpfung im Jahre 1961, Durchführung.

Zur Verhütung von Tierverlusten durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden sowie zur Hintanhaltung einer Weiterverbreitung dieser Seuche wird auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. Jänner 1953, Zl. IIIe - 1350/24 und des Erlasses des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 20. Jänner 1961, Zl. IIIe - 2415/1, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für alle über 3 (drei) Monate alte Rinder — also auch Kühe — gesperrt, es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind (§ 1 der obzitierten Verordnung).

2. Im Einvernehmen mit der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck gelten im Jahre 1961 nachstehend angeführte Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet und sind bis 9. März 1961 beim Stadtgemeindeamt, Zimmer 4, zu melden.

Galtür: Groß- und Kleinvermunt, Jamtal; Ischgl: Fimbartal; Kaunerberg: Gschendwald (Interessenschaftsweide); Kaunertal: 2/3 Gebirgalpen, Langetzberg; Nauders: Bergkastel, Gomor, Nauderer Tschey, Pieng, Vladafour, Zaders; Pfunds: Ochsenberg, Radurschtal; St. Anton a.A.: 2/3 Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal, Arlberg; See: Medrig-Still (Eigentum der Gemeinde Fiß) Heimweide Langesberg; Serfaus: Heuberg (Eigentum der Gemeinde

Ladis), Kälbermais, Komperdell; Tösens: Kälbermais; Spieß: Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ).

3. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen Punkt 1 unterliegen den Strafvorschriften des Abschnittes VIII des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909. RGBL. Nr. 177, und ziehen außerdem den Verlust des Anspruches auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und der Tierseuchenkasse nach sich.

Anbotesstellung für Barackenkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt im Kreuzbühel die Wohnbaracke Nr. 22 zum Verkauf. Die Baracke wird so, wie sie steht abgegeben, ausgenommen der Wasserleitungsinstallation und der sanitären Anlagen, welche durch die Stadtgemeinde Landeck selbst entfernt wird.

Der Käufer hat für rascheste Abtragung und Abtransport der Baracke Sorge zu tragen. Der Platz ist nach Entfernung der Baracke vollkommen einzuebnen und sind auch eventuelle Betonfundamente zu entfernen. Für eventuell auftretende Schäden u. dgl. übernimmt die Stadtgemeinde Landeck keinerlei Haftung.

Die Angebote sind bis 11. 2. 1961, 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer 5, abzugeben. Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Baracke wird nur an in Landeck Ansässige verkauft.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Großer Maskenumzug und -Lauf am 5. Februar 1961

Veranstaltungsfolge:

- 12.00 Uhr Sammeln aller Teilnehmer beim Vereinshaus
- 13.00 Uhr Beginn des Umzuges durch die Stadt, Maisengasse zur Trams
- 15.00 Uhr Beginn des Maskenlaufes auf der Trams

Die Verhandlungen mit der Musikkapelle Perjen verliefen zwischenzeitig negativ, sodaß sich nur die Stadtmusikkapelle Landeck am Zug beteiligt.

Die Bewertung der Gruppen erfolgt durch die Zuschauer. Mit der Eintrittskarte werden Bewertungsscheine ausgegeben. Diese können nach Ausfüllung (Bitte möglichst alle fünf ersten Ränge anführen!) an folgenden Stellen in die bereitstehenden Kästen eingeworfen werden: Stadt: Sporthaus Walser, Drogerie Handle, Öd: Städt. Musikschule, Trams: Stadel beim ersten Weiher, „Tramserhof“. Die Kästen in der Stadt stehen auch im Laufe des Montags zur Verfügung.

Die Preisverteilung erfolgt in Verbindung eines großen Faschingsballes am 12. Februar 1961 im Hotel „Sonne“, wo gleichzeitig die Siegerehrung des an diesem Tage stattfindenden landesverbandsoffenen Thial - Riesentorlaufes stattfindet. Das Landecker Faschingsprinzenpaar wird die Ehre haben, die Prämierung vorzunehmen.

Sollte die Witterung die Durchführung des Maskenumzuges nicht gestatten, wird derselbe am Faschingssonntag, den 12. Februar abgehalten.

Der Ausschuß

Ballveranstaltungen vom Wochenende:

Zams

Samstag, 4. 2. Sportlerball (Hotel Schwarzer Adler, Zams)

Landeck

Samstag, 4. 2. Eisenbahnerball im Hotel Sonne

Voranzeige: •

Der Kriegsofermaskenball findet am Faschingssonntag, den 11. Februar 1961 im Hotel Sonne statt.

Impfung in der Schual

Wos ischt denn in der Schual heind los?

Der Dokter ischt im Haus.

Aha! I muan, miar wera g'impft,
miar kenna ins schua aus!

'm Franzl isches gor it recht,
er über d'Schtiaga hupft:

Tuats weah, wenn mir der Dokter dött
ins Arml i chastupft?

Der Hansl söit: Wohea! Wohea!

Du bischt a schneidiger Bua,
na, na, i blear beim Impfa nit,
i schaug'm Dokter zua!

Dia kluane Resi kimmt iatz dron,
sie höbt ihr Arml hea,

der Oberlehrer söit iatz laut:

„Resi tuats wirkli weah?“

Die Resi weard gonz roat im Gesicht,
ma siecht, sie hot a Wuat.

„Loß du di impfa,“ hot sie gsöit,

„no woascht es, wia dös tuat!“

Luise Henzinger

Aus dem Kautertal

In Feichten wurde am Donnerstag, den 26. Jänner ein Kleinschleppschilift in Betrieb genommen, der sich bereits bei Einheimischen wie Fremden reger Beliebtheit erfreut. Die Talstation ist nahe dem Gasthaus Hirschen in Feichten. Der Schlepplift führt über eine Wiese des Besitzers und weiter über einen Gemeindegrund. Kaufmann und Bergführer Eduard Larcher, dem die Anlage gehört hofft, mit der Gemeinde, daß sich durch die Erstellung des Liftes eine Besserung des Fremdenverkehrs im Winter ergibt.

Im Gasthaus Weisseespitze (Besitzer Hans Hafele) befinden sich derzeit ca. 50 Fremde, die alle die herrlichen Schifahrtsmöglichkeiten rund um Feichten rege benützen.

A.M.

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Die Leitung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gibt bekannt, daß sie sich am Maskenumzug in Landeck am 5. Feber 1961 nicht beteiligt. Die gegenteiligen Bekanntmachungen durch Anschläge erfolgten ohne Zusage durch die Vereinsleitung.

Ich liebe Sie

Lustspiel in 3 Akten von Roman Niewiarowicz. Aufgeführt von den Kammerspielen Innsbruck am 29. Jänner 1961 in der Aula des Landecker Realgymnasiums.

Wieder eine Enttäuschung. Aber diesmal eine angenehme. Mit etwas Mißtrauen geht man an ein Stück heran, das nur von zwei Personen gespielt wird. Gewiß, die „Milchstraße“ ist eine Ausnahme und es ist dabei zu bedenken, daß dort die eine Person in jedem Bilde eine andere Rolle spielte. Aber, ein einziges Pärchen mit dem Titel „Ich liebe Sie“ durch volle zwei Stunden vorgesetzt zu bekommen, kann entweder langeweilig werden, oder irgendwie ins Schlüpfrige abrutschen. Scheinbar waren ähnliche Bedenken ziemlich verbreitet, denn es gab leider - empfindsame Lücken in den Zuschauerreihen.

Leider. Denn das Stück war ausgezeichnet.

Ein junger Amerikaner verliebt sich auf dem Opernballe Hals über Kopf in die Tochter eines Diplomaten, gibt ihr ein Schlafmittel in die Limonade und entführt sie in die Wohnung eines Freundes. So etwas ist geschichtlich beglaubigt, wenn auch meist in drastischer Form und kommt auch heute noch vor. Hier erwacht die Dame zu neuem Leben und erfährt, daß sie hier das

Wochenende verbringen muß, um sich darüber klar zu werden, ob sie diesen frechen, unbeschwerten Jüngling heiraten will oder nicht.

Und nun setzt ein geistiges Ringen ein. Es regnet Wahrheiten. („Auf Dummheit kann keine Todesstrafe stehen, sonst gäbe es bald keine Männer mehr.“) In heiterer Form gibt es klärende Niederschläge. (Ohrfeigen) Zeitweise hagelt es Weisheiten in heiterer oder ironischer Art. Noch vor der Halbzeit steht es 2:0 für die Dame. Aber dann kommt er auf, weil jetzt nicht mehr er, sondern sie schwindelt. Aber ganz zum Schluß, als sie schon fürchten muß, ihn zu verlieren, reißt sie das Spiel, den Fernsprecher und den Mann an sich und es gibt ein fröhliches Ende.

Wenn die Dame auch das Spiel gewann, das Spielen hat der Herr gewonnen. Es gibt einfach nichts, was er besser hätte bringen können. Die Dame allerdings hätte an manchen Stellen mehr Temperament zeigen können. Das wäre von einer einundzwanzigeinhalbjährigen Wienerin schon zu erwarten gewesen.

Alles in allem: Keine Probleme, aber ein Spiel, durch und durch voll Heiterkeit. Es war mehr Beifall vorhanden, als sonst bei ausverkauftem Hause. Y

SPORT

Gmeiner Trude und Lechner Leo „Donau-Chemie-Meister“

Mit großer Spannung wurde schon seit einer Woche der Ergebnisse des „Donau-Chemie-Riesentorlaufes“ geharrt. Mit einer Verbissenheit wurde trainiert und jeder der Rennläufer begutachtete den anderen. Es war so, als ob auf der Trams die Tiroler Schimeisterschaften durchgeführt würden. Schon beim Mittagessen war das einzige Gesprächsthema: Wer ist Favorit, wer gewinnt?

Oberhalb des Tramserhofes hatte man einen Riesentorlauf ausgeflagt, der ausgesprochen leicht war, der aber gerade in Zielhöhe nach einem Querschub einige Schwierigkeiten aufwies. Bekanntlich sind alle Rennläufer vor dem Publikum nervöser. Dazu kam noch, daß gerade im Ziehlhang nach einem offenen Richtungstor ein recht schwieriges blindes folgte. Nach einem weiteren offenen folgte dann wieder als letztes Tor ein blindes. Außerdem mußte der Läufer einige Bodenwellen in Kauf nehmen, was für jene, die konditionell schwächer waren bedeutende Schwierigkeiten brachte.

Das Rennen, das bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt wurde, brachte mit den Siegen von Gmeiner Trude und von Lechner Leo die erwarteten Erfolge. Daß allerdings die Wienerinnen so schlecht abschneiden sollten, das war nicht erwartet worden.

Beim Ziel konzertierte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und die vielen Zuschauer beobachteten mit Spannung jeden Läufer.

Mit Startnummer 1 kam Obertausch Erika aus Brückl schön, wohl aber stark verhalten über den Kurs. Der Querschub, den sie recht gut erwischte, brachte sie mit viel Schwung zum offenen Tor, wo sie viel zu weit abgetragen wurde. Danach hatte sie wohl vor ihren schnellen Schi Angst und fuhr die letzten Tore nur noch auf Nummer sicher.

Gmeiner Trude, die Favoritin, fuhr als ob es keine Tore, Bodenwellen usw. gäbe. Jedes Tor wurde von ihr eng angeschnitten, was ihr auch den unerwartet großen Zeitvorsprung auf die nächste Läuferin, Zangerl Sophie brachte. Die anderen fielen gegen diese drei stark ab und

hatten von vornherein mit ihrer Fahrweise (eine davon sogar im Schneepflug!) keine Chance.

Ergebnisse der Damen:

1. und „Donau-Chemie-Meisterin 1961“: Trude Gmeiner (Landeck) 1,16.0, 2. Sophie Zangerl (Landeck) 1,30.5, 3. Obertausch Erika (Brückl) 1,54.8, 4. Machowetz Lotte (Wien) 1,67.0, 5. Bohn Elisabeth (Wien) 1,91.0. Alle übrigen Fahrerinnen - Schlauer Eva (Wien), Petrowitsch Erika (Wien) und Stonec Christl (Wien) kamen nicht unter die Zweiminutengrenze.

Bei den Herren entspann sich ein Wettstreit zwischen Lechner, Flunger und Thurner, den im Finish aber Lechner Leo souverän mit einer Zeit von 0,97,0 sicher für sich entscheiden konnte. Flunger, der lange Zeit vor Lechner über den Kurs gekommen war, benötigte 1,00.0. Damit hielt er fast eine Viertelstunde die Bestzeit!

Ergebnisse Jugendklasse:

1. Walch Günther 1,07.0, 2. Kraxner Hans 1,17.0, 3. Männel Josef 1,35.0 (alle Landeck).

Ergebnisse Invalidenklasse

1. Höhenwarter Franz 1,07.1, 2. Sima Karl (Brückl) 1,19.0, 3. Leirer Hans (Wien) und 4. Demanega Karl (Landeck).

Allgemeine Klasse:

1. Flunger Anton (Landeck) 1,00.0, 2. Fockenberger Anton (Brückl) 1,05.2, 3. Koch Heinrich (Landeck) 1,11.0, 4. Dipl. Ing. Reich Rainer 1,13.0, 5. Nagelschmiadt Bruno 1,13.4, 6. Dipl. Ing. Frick 1,15.0, 7. Hille Ernst 1,15.2, 8. Mikula Hans 1,16.0 (alle Landeck), 9. Pliessnigg Erich (Brückl) 1,24.0 und 10. Amann Klaus 1,25.5 (Landeck). Weiters folgen: Schnitzer Josef, Zanon Norbert, Steinbock Josef, Kienz Andreas, Bittner Manfred (alle Landeck), Heindl Norbert (Liesing) und Dr. Tondolo (Wien).

Altersklasse I:

1. und Donau-Chemie-Meister sowie Tagesbester: Lechner Leo (Landeck) 0,97.5, 2. Thurner Georg (Landeck) 1,04.5, 3. Pliessnigg Hubert (Brückl) und Hainz Josef (Brückl) mit der gleichen Zeit von 1,10.0.

Altersklasse II:

1. Somadossi Josef 1,12.5 (Landeck), 2. Dr. Peinel (Wien) 1,13.5, 3. Steiner Karl, 4. Gufler Josef, 5. Köbele Josef, 6. Bombardelli Rudolf, 7. Strolz Gebhard (alle Landeck), 8. Dipl. Ing. Knapp (Wien), 9. Bombardelli Ludwig 2,54.0.

Das Rennen verlief unfallfrei. Bei Beginn des großen Donau-Chemie-Balles nahm Zentraldirektor Dipl. Ing. Wechtl die Siegerehrungen vor. Anschließend wurde zu den Klängen der Tanzkapelle „Frisch auf“ bis spät in die Nacht getanzt.

Unsere Rennläufer des Bezirkes hielten sich gut.

Mégève: Bei der alpinen Kombination in Mégève wurde der St. Antoner Karl Schranz im Torlauf mit einer Gesamtzeit von 122,8 (61,9/60,9) Sechster. In der Kombination belegte der Arlberger den 8. Platz.

Saalfelden: Beim Toni Mark Gedächtnislauf wurde der Pettneuer Martin Burger überlegener Sieger vor Gerhard Nennig.

Girenbad (Schweiz): Bei den Rodel-Weltmeisterschaften in Girenbad (Schweiz) konnte sich einzig und allein die Schönwieserin Helene Thurner in dem starken Feld durchsetzen. Sie wurde mit der Zeit von 3.59,38 Dritte.

Plattenrainpokal in Arzl: Ergebnisse: Herrenklasse I und Pokalsieger: Karl Kneissl (SC Innerörtztal), 2. Hubert Specht (SV Breitenwang), 3. Franz Falch (Pettneu). Allgemeine Herrenklasse: 1. Pepi Falch (SC Arlberg), 2. Peter

Jennwein (Landeck), 3. Franz Salner (SC Ischgl). AK: 1. Eberhard Kneissl (Innerörtztal), 2. Alfred Glätzle (Weißenbach), 3. Karl Thöni (Arzl). Jugend II: Georg Arnold vor Albert Zwischenbrugger und Hofer Heinz (Landeck). Junioren: 1. Hugo Walch (Arzl), 2. Walter Fender (Innerörtztal), 3. Toni Praxmarer (SC Feichten). Damen: 1. Heidi Prantner (Ischgl) 1,06.4, 2. Hanni Fender (Sölden) 1,07.3, 3. Ursula Schöpf (Sölden) 1,07.6.

Neustift/Stubaital: Der Sportverein Neustift veranstaltete den Riesentorlauf um den „Goldenen Eispickel“ der bei den Damen von der Landeckerin Dolores Massimo (ISV) in der Zeit von 1,02.5 gewonnen werden konnte.

KAJ-Meisterschaften in Zams

Am Sonntag, den 22. Januar wurden die **Gebiets-Schiemeisterschaften** der Katholischen Arbeiterjugend (K.A.J.) ausgetragen. Die Organisation wurde der K.A.J. Zams übertragen. Das Rennen fand in Zams-Rifental statt.

Ergebnisse: Klasse I (über 17 Jahre)

1. und Tagesbester (Gebietsmeister der K.A.J.) Schlatter Luis, K.A.J. Zams (70.7); 2. Zangerl Robert, K.A.J. Landeck (72.2); 3. Pöll Alfred, K.A.J. Perjen (80.0).

Klasse II, bis zu 17 Jahren

1. Schultus Gerhard, K.A.J. Zams (74.0); 2. Rudig Josef, K.A.J. Zams (79.0); 3. Haslinger Hans, K.A.J. Landeck (83.2).

Mannschaftswertung: (Fünfmann-Team)

1. K.A.J. Zams Total (390.7)
2. K.A.J. Landeck Total (416.8)
3. K.A.J. Perjen Total (481.8)

Die Veranstaltung fand unter großer Beteiligung statt und verlief unfallfrei.

Der Organisator, die K.A.J. Zams, dankt auf diesem Wege dem SV Zams für die Bereitstellung der Geräte sowie Herrn Josef Gstir und Herrn Toni Blunder für die freiwillige Mitarbeit, welche maßgeblich dazu beigetragen hat, das Rennen gut zu organisieren.

Ehrenvolle Berufung für Erwin Guggenberger

In Österreich werden zur Zeit die besten Junioren gesucht, die dann zu einem Team zusammengefaßt in Portugal die Juniorenmeisterschaften bestreiten sollen. Um diese besten Österreicher zu finden, wurden in Wien, Linz, Graz und in Innsbruck Trainingslehrgänge veranstaltet. Erwin Guggenberger aus Landeck wurde vor einiger Zeit mit dem Trainingslehrgang der Junioren des UEFA-Teams West (Tirol und Vorarlberg) betraut. Das harte Training von Guggenberger tat den Junioren von Tirol und Vorarlberg, die zu diesem Trainingskurs eingeladen waren, recht gut, denn das West-Team unterlag einer Auswahl der Ober- und Niederösterreichischen- sowie der Staatsliga-Juniorenauswahl nur ganz knapp mit 3:5 Toren! (An diesem Kurs nimmt auch der Landecker Grossegger teil!)

Briefmarkensektion des Merkur in Landeck

Kürzlich fand in Landeck eine Gründungsversammlung der Briefmarkensammler statt, bei der eine Sektion des Philatelistenklubs Merkur Innsbruck gebildet wurde. Ziel und Zweck dieser Sektion ist, alle Freunde der Briefmarkenkunde zusammenzufassen und zu betreuen.

Adrett bei der Arbeit . . . !

Wie das Salz für die Suppe, so schmackhaft rassig kleidet Sie ein fesches Haus- und Küchenschürzler.



Als Sektionsleiter wurde von den Anwesenden einstimmig Ernst Whys, Landeck (Tel. 716), gewählt, der sich auch gerne bereiterklärt, Fragen über die Briefmarkensektion zu beantworten. Tauschabende sind vorläufig im Klublokal - Gasthaus Nußbaum, Landeck Perjen - jeden Donnerstag um 20 Uhr, wozu auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. Da auch an die Gründung einer Jugendgruppe gedacht ist, bittet die Sektion alle Landecker, anfallende Briefmarken, für die sie keinen Verwendungszweck haben, der Sektion zur Verfügung zu stellen. Die Marken werden bei Verständigung gerne abgeholt.

Der Leichtathletikclub Tirol, Sektion Landeck ruft die Tiroler Sportjugend zur Leichtathletik. Übungs- und Trainingsmöglichkeiten für Gesundheits- und Kampfsportler sowie Sportlerinnen in Landeck jeden Mittwoch von 19 - 21 Uhr im Realgymnasium in Perjen.

Zimmergewehrmeisterschaft 1960

Die Austragung der Zimmergewehr-Bezirksmeisterschaft 1960 hat die Schützengilde Zams übernommen. Sie wird am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Feber 1961 auf der Zimmergewehrschießstätte der genannten Gilde im Haueis-Saal, Gasthaus Gemse, in Zams ausgetragen. Die einzelnen Gilden wollen dafür Sorge tragen, daß demzufolge ihre Gildenmeisterschaften noch vorher abgewickelt werden.

Gilden-Bezirksschützenbund Landeck

Die **Schützengilde Zams** führte am 28. und 29. Jänner ihre diesjährige Gildenmeisterschaft im Zimmergewehrschießen (Haueissaal) durch. Diese Austragung hatte erfreulicherweise einen guten Besuch und zeigte folgende Ergebnisse: Herren: 1. Wucherer Sepp 323 Rg., 2. Krimer Adolf 313 Rg., 3. Ladner Hermann 303 Rg.; Jungschützen: 1. Schalber Alois; Damen: 1. Graber Helga.

Die Schießanlage bleibt wegen Überholung und der bevorstehenden Bezirksmeisterschaft bis 15. 2. gesperrt.

Sportverein Zams eröffnete eine Schachsektion!

Wie uns der Sportverein Zams mitteilte, gründete er eine Sektion Schach, deren Sektionsleiter Karl Neurauder ist. Alle Freunde des Schachspieles werden darauf aufmerksam gemacht, daß die neue Sektion ihre Spielabende jeden Dienstag im Hafingerstüberl des Gasthauses Gemse (Haueis) abhält.

Alles mit Verstand!

Was Gutes kostet eben mehr und was Billiges ist auch für Sie zu teuer! Kommen Sie ruhig ins . . .



WIR SUCHEN

jungen, tüchtigen

Burschen

für leichtere Arbeiten im Lebensmittelmagazin. Gute Schulbildung Voraussetzung.

Vorzustellen bei **JOSEF PRANTAUER & CO.**
Großhandel - Zams-Lötz

Schachfreunde sind herzlich eingeladen. Sie werden aber gebeten, ihre Spiele mitzubringen und vorübergehend zur Verfügung zu stellen.

Der Sportlerball in Zams findet bereits am Samstag, den 4. Februar 1961 statt!

Lottoziehung: Mittwoch 82 - 31 - 63 - 68 - 46

Ohne Gewähr **Samstag 23 - 45 - 74 - 35 - 75**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, Fest der hl. Patrone Ingenuin u. Albuin - 6 Uhr Jahresm. f. Karl Kögl, 7 Ukr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. f. Agnes Haller, 9.30 Ukr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Frau Ida Doubrawsky, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 6. 2.: Hl. Titus - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Raneburger u. M. f. † Eltern Schmid, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Paula Schoderböck geb. Schmid, 8 Uhr M. f. Otto u. Hedwig Vorhofer.

Dienstag, 7. 2.: Hl. Romuald - 6 Uhr Jahresm. f. Magdalena Kratochwil u. Jahresm. f. Filomena Walter, 7.15 Uhr M. f. Aloie Pohl, 8 Uhr M. f. † Verwandte (De Ch.).

Mittwoch, 8. 2.: Hl. Johannes de Matha - 6 Uhr Jahresm. f. Maria Bangratz. 7.15 Uhr Jahresm. f. † Vater, 7.15 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Frieda Rudig, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 9. 2.: Hl. Cyrillus Alexandrien - 6 Uhr Burschl Gem. M. als Jahresm. f. Rosalia Köll, Pfarrkirche M. f. Lebende u. † Eltern u. Geschw. Unterrainer-Hutter, 7.15 Uhr M. f. Barbara Winkler, 8 Uhr M. f. Apollonia Sieß.

Evang. Gottesdienst: Am Sonntag, 5. Februar um 10.15 Uhr, Handelskammer Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Fries.

Beginn den Tag mit viel Humor
trag' **HUBERWÄSCHE!**



2 Zimmeröfen in gutem Zustand zu verkaufen.

Phil. WALDNER, Landeck, Römerstr. 29

*Wenn schon alles teurer wird,
so nützen Sie bitte unsere*

Schlagerpreise

bei unserer „**WEISSEN WOCH**“ Marktpl. 1
und unserem **Schlußverkauf**, Maisengasse 16

Betten-Fesjak

LANDECK



Die Stadtgemeinde Landeck gibt tieferschütterte Nachricht vom Ableben ihres Ehrenbürgers, des Herrn

Julius Graf Marzani

ehemaliger Bezirkshauptmann des Bezirkes Landeck

der am 31. Jänner 1961 zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Die Beisetzung des Verstorbenen findet am Freitag, den 3. Februar 1961 um 16 Uhr auf dem alten Militärfriedhof in Innsbruck-Pradl statt.

Die Stadtgemeinde Landeck wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Landeck:

Der Bürgermeister:

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Der erste Bürgermeisterstellvertreter:

Landtagsvizepräsident Josef Rimml

Der zweite Bürgermeisterstellvertreter:

Anton Fink

Freitag, 10. 2.: Hl. Scholastika - 6 Uhr M. f. Bernhard Patscheider u. M. f. Paula Geiger, 7.15 Uhr M. f. d. armen Seelen, 8 Uhr M. f. Aloisia Morherr.

Samstag, 11. 2.: Fest d. Erscheinung d. seligsten Jungfrau Maria in Lourdes - 6 Uhr Jahresm. f. Christian Tschofen u. M. f. Leo Haas, 7.15 Uhr M. f. Maria Hohenegger, 8 Uhr M. f. † Verwandte d. Fam. Hefel, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Frühm. f. Hermann Staggl, 8.30 Uhr Jahresm. f. Siegfried Höllrigl, 9.30 Uhr f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendm. f. † Eltern Brock.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Artur Tamanini, 7.15 Uhr f. † Eltern u. Sohn.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Maria Eberl u. hl. M. f. Franz Gröber, 6.30 Uhr f. Rudolf Ennemoser, 7.15 Uhr Jahresm. f. Judith Vogt.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Neuner, 6.30 Uhr f. Johann u. Gusti Plattner, 7.15 Uhr f. Franz Juen.

Donnerstag: 6 Uhr Jahresm. f. Maria u. Max Wilhelm, 7.15 Uhr hl. M. n. Mg. Pliesnig.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Mark, 6.30 Uhr f. Judith u. Josef Stecher u. Bernhard Winkler, 7 Uhr Jahresm. f. Alfred Marth.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz.

Ärztl. Dienste: 5. 2. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Decristoforo Guido, Pians

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 0 54 46 / 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 8. 2. 14 - 16 Uhr

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Bernina - Nähmaschinen

Kostenlose Einschulung!

nur bei *Radio Fimberger*

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

S 500.- bar bei Abnahme eines Kaufvertrages für

FIAT 600/D

Farbwahl, Zubehör; Lieferung: FRÜHJAHR 1961
Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Uhrenfachgeschäft Max Huber, Zams

vom 6. bis 25. Februar geschlossen!

Eine Vorder- und Hinterradachse komplett mit Reifen für landw. Zwecke geeignet, zu verkaufen.

Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

Milch-Pumpe (Deutsches Fabrikat Milchboy) neuwertig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Haus- oder Küchenmädel mit guten Kochkenntnissen wird zu besten Bedingungen ab sofort aufgenommen.

HOTEL SONNE - LANDECK

Schlosser

für meine Werkstätte
Kaifenau gesucht.

Dipl. Ing. Hans GOIDINGER, Baumeister, Zams - Tirol

WIR LADEN ALLE UNSERE VEREHR-
TEN
STAMMGÄSTE UND FREUNDE
ZU UNSEREM, AM SAMSTAG, DEN
4. FEBRUAR 1961 STATTFINDENDEN

BEGINN:
20 Uhr

hausball

HERZLICHST EIN.

Hubert und Hanny Zanett

GASTHAUS ADLER - PERJEN



ALLE kaufen

D
E
I
S
E
N
B
E
R
G
E
R

- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Fremdenzimmer
- Einbauküchen, Eckbänke
- Polstermöbel
- Kleinmöbel u. Matratzen

Teilzahlungen bis zu 30 Monatsraten!

Deisenberger

MÖBEL - WERKSTÄTTE

Zams - Tirol, Tel. 442

Lichtspiele Landeck

Die Zürcher Verlobung

Eine Liebeskomödie mit: Liselotte Pulver, Bernhard Wicki, Paul Hubschmid, Wolfgang Lukschy u. a.

Freitag, 3. Februar 19.45 Uhr
 Samstag, 4. Februar 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Getrennt von Tisch u. Bett

Ein Gesellschaftsschauspiel. Schicksale in einer Pension mit: Rita Hayworth, Burt Lancaster u. a.

Sonntag, 5. Februar 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.
 Montag, 6. Februar 19.45 Uhr

Begierde treibt den Mann

Ein Kriminaldrama mit: Magali Noel, Philippe Lemaire, Gerard Blain, Christian Marquand u. a.

Dienstag, 7. Februar 19.45 Uhr Jv.

R-BASIS x 13 sprengen

Sabotage in einem Raketenwerk mit: Stephen Mc. Nally, Vic Morrow, Colee Gray u. a.

Mittwoch, 8. Februar 19.45 Uhr Jv.

Verhängnisvolle Spuren

Das Schicksal eines reichen Mannes, der zeitlebens nichts anderes als Selbstsucht kannte. Rhonda Fleming u. a.

Donnerstag, 9. Februar 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 10. 2. 61

Jv. **Drauf und dran**

Besticken und Nähen von Bettwäsche,
 große Auswahl, rasch, schön und billig.

GRAF, Innsbruck, Müllerstraße 5/II.

Dank!

Allen, die mich anlässlich meines siebzigsten Geburtstages durch ihr treues Gedenken erfreut haben, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Auch ich bewahre ihnen, besonders meinen vielen Schülern und Schülerinnen ein schönes, gutes Andenken. Ihre Freude ist auch meine Freude, und ihr Leid geht nicht spurlos an mir vorüber.

Meine besten Wünsche begleiten ihr Leben.

Elsa Sturm

SONDER-

Februar 1961

ANGEBOT

1/4 kg **Meinl Kaffee 10⁰⁰**

1 Lit. prima **Obstler 24⁰⁰**

1/4 lit. **spez. Rum 40% 5⁹⁰**

3⁰⁰/100 RABATT

DROGERIE MULLAUER

ZAMS



Wertgutschein

für neuen Musterring-Farbkatlog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an:



MUSTERRING - MÖBEL

Einrichtungshaus

Koch - Imst

Musterring-Sonderkredit für sämtliche bei uns gekauften Waren! 20% Anzahlung, 1/2% Zins pro Monat!